

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ
Departement für **Klassische Philologie*****Bachelor:***
Klassische Philologie
Studienplan
Bereich I (120 ECTS-Punkte)**Rechtsgrundlagen**

Dieser Studienplan stützt sich auf das **Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät**. Er tritt am 1. August 2026 in Kraft. Für Studierende, die ihr Bachelorstudium im Herbstsemester 2026 aufnehmen, gilt dieser Studienplan ausnahmslos.

Allgemeine Beschreibung des Studienprogramms

Inhalt des Studienprogramms in Klassischer Philologie ist die Beschäftigung mit der griechischen Literatur von Homer bis zur byzantinischen Epoche und mit der lateinischen Literatur von ihren Anfängen unter der römischen Republik bis zu den Humanisten. Ziel ist es, in Übungen sowie Lektüren lateinischer und griechischer Texte die Sprachkompetenz in Latein und Griechisch zu vertiefen und in Vorlesungen und Proseminaren die Methoden der literarischen Interpretation einzuüben. Im Rahmen der Proseminare und der selbständigen vertieften Lektüren setzt das Studienprogramm einen Akzent auf individuelle Arbeit und Wissenschaftspropädeutik. Das Studium der Texte in der Originalsprache vermittelt die Grundlagen der Philologie und erschliesst einen wichtigen Zugang zur Kultur der griechisch-römischen Antike. Nach Erlangung ihres Bachelors sind die Studierenden in der Lage, die Texte in ihrem historischen und literarischen Kontext zu situieren sowie traditionelle Interpretationen kritisch zu hinterfragen und zu nuancieren. Sie haben sich Methoden des interkulturellen Vergleichs angeeignet und können auf der Grundlage ihrer Kenntnis der griechisch-römischen Literatur und Kultur aktuelle kulturelle, soziale und politische Entwicklungen genau beobachten, analysieren und in einen grösseren Zusammenhang stellen. Das Wissen um die historische Entwicklung von Textsorten und anderen kulturellen, sozialen und politischen Konventionen erlaubt es ihnen, diese kritisch zu beurteilen und in Frage zu stellen.

Zulassungsbedingungen

Vorausgesetzt wird im Prinzip eine schweizerische Matura mit Latein und Griechisch oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss.

Zulassung zum Studienprogramm ohne Sprachkenntnisse in Latein und/oder Griechisch:

Wenn die oben genannte Bedingung nicht erfüllt wird, müssen während der ersten Studienjahre die Latinums- und Graecumskurse (je 2 Semester), die vom Departement angeboten werden, in der (oder den) Sprache(n) belegt werden, die fehlt oder fehlen. Während der Spracherwerb nachgeholt wird, können die Vorlesungen in Literatur und Geschichte der Module 1, 2, 5, 6 und die Lehrveranstaltungen der Module 7 und 8 belegt werden. Alle anderen Lehrveranstaltungen können erst nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung(en) in der oder den fehlenden Sprache(n) belegt werden.

Unterrichtssprachen und Vermerk „zweisprachig“

Der Unterricht wird auf Deutsch und auf Französisch erteilt. Die Studierenden können in einer der beiden Sprachen ihre schriftlichen Arbeiten abfassen und ihre schriftlichen und mündlichen Prüfungen ablegen. Mit Zustimmung der Lehrperson kann auch eine andere Sprache gewählt werden.

Wer Lehrveranstaltungen auf Französisch und auf Deutsch in einem Verhältnis von mind. 40% in jeder Sprache besucht und die Evaluationen in der betreffenden Sprache erfolgreich absolviert, erhält im Studienprogramm «Klassische Philologie» den Vermerk „zweisprachig“.

Beginn und Dauer des Studiums

Das Studium kann im Herbstsemester (September) oder im Frühlingsemester (Februar) aufgenommen werden. Die Mindestdauer des Studiums beträgt 6 Semester. Die Höchstdauer beträgt 18 Semester (s.u. Endgültiger Misserfolg).

Aufbau des Studienprogramms

Das Studienprogramm, welches die drei Studienjahre des Bachelors abdeckt, besteht im ersten Jahr aus zwei propädeutischen Modulen (Module 1 und 2 zu je 15 ECTS-Punkten), in denen bestehende Kenntnisse in lateinischer und griechischer Sprache und Literatur vertieft sowie methodische Grundlagen vermittelt werden. Es folgen zwei Lektüre-Module (Module 3 und 4 zu je 12 ECTS-Punkten), zwei Literatur-Module (Module 5 und 6 zu je 18 ECTS-Punkten), ein Modul Basiskompetenzen (Modul 7 zu 18 ECTS-Punkten) und ein Modul Bereichsübergreifende Kompetenzen (Modul 8 zu 12 ECTS-Punkten).

Die Studierenden, die die Prüfung am Ende des ersten Jahres (Module 1 und 2) nicht bestanden haben, dürfen die Lehrveranstaltungen der Module 3 und 4 nicht belegen, können jedoch die Literaturvorlesungen der Module 5 und 6 besuchen.

ALLGEMEINE ORGANISATION

ECTS-PUNKTE

1. PROPÄDEUTIK GRIECHISCH	15
Geschichte der griechischen Literatur	3
Griechische Geschichte	3
Übungen Griechisch	3
Griechische Sprache	3
Griechische Lektüre	3
2. PROPÄDEUTIK LATEIN	15
Geschichte der lateinischen Literatur	3
Römische Geschichte	3
Übungen Latein	3
Lateinische Sprache	3
Lateinische Lektüre	3
3. LEKTÜRE GRIECHISCH	12
2 Griechische Lektüren	2x3
Selbständige vertiefte Lektüre Griechisch	6
4. LEKTÜRE LATEIN	12
2 Lateinische Lektüren	2x3
Selbständige vertiefte Lektüre Latein	6
5. GRIECHISCHE LITERATUR	18
2 Vorlesungen in griechischer Literatur	2x3
2 Proseminare Griechisch	2x6
6. LATEINISCHE LITERATUR	18
2 Vorlesungen in lateinischer Literatur	2x3
2 Proseminare Latein	2x6
7. BASISKOMPETENZEN	18
Einführung in die Klassische Philologie	3
Griechisch-römische Mythologie	3
Einführung in die Literatur der Spätantike	3
Frühchristliche Literatur	3
Lateinische Renaissancestudien: 1 Vorlesung oder 1 Lektüre	3
Lateinische oder griechische Sprache und Literatur: zur Wahl	3
8. BEREICHSÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN (SOFT SKILLS)	12
Geschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft	
Literatur	
Philosophie	
Patristik, Römisches Recht	
Antike Sprachen (Koptisch, Syrisch, Ägyptisch ...)	
Ägyptologie	
Latein der Renaissance	
Rezeption der Antike oder jede andere Lehrveranstaltung mit einem Antikebezug	

BESCHREIBUNG DER MODULE

MODUL 1: PROPÄDEUTIK GRIECHISCH (15 ECTS-PUNKTE)

15 PUNKTE	Das propädeutische Modul Griechisch (15 ECTS-Punkte) vertieft die Grundkenntnisse anhand von Lerneinheiten über die griechische Sprache, die Literatur und den historischen Kontext. Die Lernziele beinhalten eine Einführung in die Methoden des Studiums der griechischen Sprache und Kultur sowie in die Geschichte und die Gegenstände dieses Fachs.
3 PUNKTE	Geschichte der griechischen Literatur Dieser Überblick über die Literatur von Homer bis zur Kaiserzeit ermöglicht es den Studierenden, Werke und Autoren innerhalb der literarischen Tradition und des kulturellen Kontexts zu situieren.
3 PUNKTE	Griechische Geschichte Diese Vorlesung, die vom Department für Geschichte angeboten wird, gibt anhand der wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen einen chronologischen Überblick über die Geschichte der griechischen Antike. Der Titel dieser Vorlesung variiert.
3 PUNKTE	Übungen Griechisch Die Studierenden vertiefen ihre grammatikalischen Kenntnisse anhand verschiedener Übungen.
3 PUNKTE	Griechische Sprache In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Geschichte der griechischen Sprache kennen und erhalten einen Einblick in die griechischen Dialekte. Weitere Themen sind rhetorische Tropen und Stilfiguren und Grundkenntnisse in Metrik.
3 PUNKTE	Griechische Lektüre Diese Lehrveranstaltung ermöglicht es den Studierenden, anhand verschiedener Texte in der Originalsprache (Griechisch) ihre Sprachkompetenz zu verbessern und ihr Vokabular zu erweitern.

MODUL 2: PROPÄDEUTIK LATEIN (15 ECTS-PUNKTE)

15 PUNKTE	Das propädeutische Modul Latein (15 ECTS-Punkte) vertieft die Grundkenntnisse anhand von Lerneinheiten über die lateinische Sprache, die Literatur und den historischen Kontext. Die Lernziele beinhalten eine Einführung in die Methoden des Studiums der lateinischen Sprache und Kultur sowie in die Geschichte und die Gegenstände dieses Fachs.
3 PUNKTE	Geschichte der lateinischen Literatur Dieser Überblick über die Literatur von den Anfängen der Republik bis zum Ende der Kaiserzeit ermöglicht es den Studierenden, Werke und Autoren innerhalb der literarischen Tradition und des kulturellen Kontexts zu situieren.
3 PUNKTE	Römische Geschichte Diese Vorlesung, die vom Departement für Geschichte angeboten wird, gibt anhand der wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen einen chronologischen Überblick über die Geschichte der römischen Antike. Der Titel dieser Vorlesung variiert.
3 PUNKTE	Übungen Latein Die Studierenden vertiefen ihre grammatikalischen Kenntnisse anhand verschiedener Übungen.

- 3**
PUNKTE **Lateinische Sprache**
In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Geschichte der lateinischen Sprache kennen. Weitere Themen sind rhetorische Tropen und Stilfiguren und Grundkenntnisse in Metrik.
- 3**
PUNKTE **Lateinische Lektüre**
Diese Lehrveranstaltung ermöglicht es den Studierenden, anhand verschiedener Texte in der Originalsprache (Latein) ihre Sprachkompetenz zu verbessern und ihr Vokabular zu erweitern.

MODUL 3: LEKTÜRE GRIECHISCH (12 ECTS-PUNKTE)

- 12**
PUNKTE
Auf der Grundlage der im Modul 1 erworbenen Kompetenzen dient das Lektüre-Modul Griechisch (12 ECTS-Punkte) der Vertiefung der Übersetzungskompetenz aus dem Griechischen und macht die Studierenden mit ausgewählten Autoren und Textsorten vertraut. Die Lernziele beinhalten die Vertrautheit mit den Techniken des Übersetzens und der stilistischen, rhetorischen und literarischen Analyse. Dieses Modul kann erst nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung am Ende des ersten Jahres begonnen werden.

- 2x3**
PUNKTE **2 Griechische Lektüren**
In diesen beiden Lehrveranstaltungen, die jeweils im 2. und im 3. Jahr von den Studierenden der entsprechenden Jahre gemeinsam belegt werden (im Prinzip eine pro Jahr), lesen die Studierenden Texte in der Originalsprache (Griechisch). Linguistische und literarische Erläuterungen von Seiten der Lehrperson fördern und vertiefen das Verständnis.

- 6**
PUNKTE **Selbständige vertiefte Lektüre Griechisch**
Nach Validierung einer griechischen Lektüre und eines Proseminars Griechisch legen die Studierenden je für sich (nach Rücksprache mit dem oder der Professor/in) ein Textkorpus fest, das sie selbständig erarbeiten (Übersetzung und Textverständnis) im Hinblick auf eine mündliche Prüfung.

MODUL 4: LEKTÜRE LATEIN (12 ECTS-PUNKTE)

- 12**
PUNKTE
Auf der Grundlage der im Modul 2 erworbenen Kompetenzen dient das Lektüre-Modul Latein (12 ECTS-Punkte) der Vertiefung der Übersetzungskompetenz aus dem Lateinischen und macht die Studierenden mit ausgewählten Autoren und Textsorten vertraut. Die Lernziele beinhalten die Vertrautheit mit den Techniken des Übersetzens und der stilistischen, rhetorischen und literarischen Analyse. Dieses Modul kann erst nach erfolgreicher Absolvierung der Prüfung am Ende des ersten Jahres begonnen werden.

- 2x3**
PUNKTE **2 Lateinische Lektüren**
In diesen beiden Lehrveranstaltungen, die jeweils im 2. und im 3. Jahr von den Studierenden der entsprechenden Jahre gemeinsam belegt werden (im Prinzip eine pro Jahr), lesen die Studierenden Texte in der Originalsprache (Latein). Linguistische und literarische Erläuterungen von Seiten der Lehrperson fördern und vertiefen das Verständnis.

- 6**
PUNKTE **Selbständige vertiefte Lektüre Latein**
Nach Validierung einer lateinischen Lektüre und eines Proseminars Latein legen die Studierenden je für sich (nach Rücksprache mit dem oder der Professor/in) ein Textkorpus fest, das sie selbständig erarbeiten (Übersetzung und Textverständnis) im Hinblick auf eine mündliche Prüfung.

MODUL 5: GRIECHISCHE LITERATUR (18 ECTS-PUNKTE)

18 PUNKTE Das Literatur-Modul Griechisch (18 ECTS-Punkte), bestehend aus 2 Vorlesungen und 2 Proseminaren, vermittelt vertiefte Kenntnisse der griechischen Literatur. Die Lernziele beinhalten Kompetenzen im Bereich der Geschichte der griechischen Literatur, der literarischen Interpretation und der individuellen Recherche.

2x3 PUNKTE **2 Vorlesungen in griechischer Literatur**
Diese Vorlesungen ermöglichen es den Studierenden, Autoren und Textsorten sowie einschlägige Themen und Motive der griechischen Literatur kennenzulernen.

2x6 PUNKTE **2 Proseminare Griechisch**
Die beiden Proseminare werden jeweils im 2. und im 3. Jahr von den Studierenden der entsprechenden Jahre gemeinsam belegt (im Prinzip eines pro Jahr). Durch die Lektüre und Interpretation von griechischen Texten im Original werden die Studierenden angeleitet, ihre eigene Reflexion über die Texte zu entwickeln und unter Anwendung der spezifischen Hilfsmittel der Klassischen Philologie zu vertiefen.

MODUL 6: LATEINISCHE LITERATUR (18 ECTS-PUNKTE)

18 PUNKTE Das Literatur-Modul Latein (18 ECTS-Punkte), bestehend aus 2 Vorlesungen und 2 Proseminaren, vermittelt vertiefte Kenntnisse der lateinischen Literatur. Die Lernziele beinhalten Kompetenzen im Bereich der Geschichte der lateinischen Literatur, der literarischen Interpretation und der individuellen Recherche.

2x3 PUNKTE **2 Vorlesungen in lateinischer Literatur**
Diese Vorlesungen ermöglichen es den Studierenden, Autoren und Textsorten sowie einschlägige Themen und Motive der lateinischen Literatur kennenzulernen.

2x6 PUNKTE **2 Proseminare Latein**
Die beiden Proseminare werden jeweils im 2. und im 3. Jahr von den Studierenden der entsprechenden Jahre gemeinsam belegt (im Prinzip eines pro Jahr). Durch die Lektüre und Interpretation von lateinischen Texten im Original werden die Studierenden angeleitet, ihre eigene Reflexion über die Texte zu entwickeln und unter Anwendung der spezifischen Hilfsmittel der Klassischen Philologie zu vertiefen.

MODUL 7: BASISKOMPETENZEN (18 ECTS-PUNKTE)

18 PUNKTE Das Modul Basiskompetenzen (18 ECTS-Punkte) umfasst eine Reihe von basalen Lehrveranstaltungen, die über das ganze Bachelorstudium verteilt sind. Die Lernziele sind Kenntnisse im Bereich der Methodologie und in Literatur-, Kultur- und Religionsgeschichte der griechischen und römischen Antike sowie ein Ausblick auf die lateinische Literatur der Renaissance.

3 PUNKTE **Einführung in die Klassische Philologie**
Diese Lehrveranstaltung führt die Studierenden in die Methoden der Philologie ein und macht sie mit den wichtigsten Hilfsmitteln vertraut. Sie muss während des ersten Studienjahres belegt werden.

- | | |
|---------------|---|
| 3 | Griechisch-römische Mythologie |
| PUNKTE | Diese Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten antiken Mythen und ihre literarischen Repräsentationen. Sie wird normalerweise während des zweiten Studienjahres belegt. |
| | |
| 3 | Einführung in die Literatur der Spätantike |
| PUNKTE | Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die spätantike Literatur. Anhand einer repräsentativen Textauswahl werden die wichtigsten Entwicklungen und Eigenheiten der spätantiken Literatur vorgestellt. Die Vorlesung wird normalerweise während des dritten Studienjahres belegt. |
| | |
| 3 | Frühchristliche Literatur |
| PUNKTE | Diese Lehrveranstaltung, die von der Theologischen Fakultät (Patristik) angeboten wird, erschliesst die wichtigsten christlichen Autoren und Werke der Spätantike und situiert diese in ihrem literarischen, historischen und theologischen Umfeld. Die Lehrveranstaltung, deren Titel wechselt, wird normalerweise während des dritten Studienjahres belegt. |
| | |
| 3 | Lateinische Literatur der Renaissance: 1 Vorlesung in lateinischer Literatur der Renaissance oder 1 Lektüre |
| PUNKTE | Die Studierenden belegen eine Vorlesung oder eine Lektüre ihrer Wahl im Bereich der lateinischen Literatur der Renaissance. Der Titel dieser Vorlesung variiert. |
| | |
| 3 | Griechische oder lateinische Sprache und Literatur: freie Wahl |
| PUNKTE | Die Studierenden belegen eine Literaturvorlesung oder eine Lektüre im Bereich ihrer Wahl (Latein, Griechisch, Latein der Renaissance). |

MODUL 8: BEREICHSÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN / SOFT SKILLS (12 ECTS-PUNKTE)
--

12 PUNKTE	Dieses Modul rundet das Bachelor-Studienprogramm durch den Erwerb von ergänzenden Kompetenzen in Lehrveranstaltungen mit Antikebezug ab, die von anderen Departementen und Fakultäten angeboten werden. Das Lernziel besteht in einem weiten Begriff von Altertumswissenschaft einschliesslich der Rezeption der Antike in späteren Epochen.
----------------------	--

12 PUNKTE	Für die Validierung dieses Moduls belegen die Studierenden für insgesamt 12 ECTS-Punkte Lehrveranstaltungen mit einem Bezug zur Antike. Diese Lehrveranstaltungen können einem oder mehreren Fächern ihrer Wahl angehören, u.a. Geschichte, Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur, Philosophie, Patristik, römisches Recht, alte Sprachen (Koptisch, Syrisch, Ägyptisch, ...), Ägyptologie, Latein der Renaissance, Rezeption der Antike.
----------------------	--

DIE EVALUATION

In Einklang mit dem Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät, Kap. II, Art. 13-26 über die Evaluation der Studienleistungen, wird jede Lehrveranstaltung durch eine schriftliche oder mündliche Evaluation, entweder während des Semesters oder während einer Prüfungssession abgeschlossen. Die Art der Evaluation wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Alle Noten müssen genügend sein.

1. Die Prüfungen mit ungenügender Note können einmal wiederholt werden. Bei erneutem Nichtbestehen ist die Lehrveranstaltung definitiv nicht bestanden.
2. Die Evaluation muss innerhalb von vier Prüfungssessionen im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgen. Die Nichtbeachtung dieser Regel führt zu einem definitiven Nichtbestehen der Lehrveranstaltung.
3. Jede Lehrveranstaltung wird im Prinzip durch eine benotete Evaluation validiert. Im Fall von mehreren Evaluationen in ein und derselben Lehrveranstaltung zählt der Durchschnitt.
 - 3.1 In den Literaturvorlesungen besteht die Evaluation in einer Prüfung am Semesterende oder während der Prüfungssession.
 - 3.2 In den Lektüren besteht die Evaluation in einem oder mehreren Übersetzungstests während des Semesters und kann durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden.
 - 3.3 Die selbständigen vertieften Lektüren werden durch eine mündliche Prüfung evaluiert und benotet.
 - 3.4 In den Proseminaren werden die Studienleistungen durch einen mündlichen Vortrag und eine schriftliche Proseminararbeit (eine literarische Interpretation) von mindestens zehn Seiten evaluiert und benotet.
 - 3.5 In den Übungen und den Lehrveranstaltungen zur Sprache werden die Studienleistungen durch eine schriftliche Prüfung am Semesterende evaluiert und benotet.
 - 3.6 Die Lehrveranstaltungen in den Modulen 1, 2, 7 und 8, die durch andere Departemente oder Fakultäten angeboten werden, werden entsprechend dem jeweiligen Departement oder der jeweiligen Fakultät evaluiert.

PRÜFUNG AM ENDE DES ERSTEN JAHRES

Gemäss dem Reglement des 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät, Art. 29, müssen die Studierenden die Prüfung am Ende des ersten Jahres spätestens vor Beginn des fünften Semesters seit Studienbeginn bestanden haben. Die Prüfung am Ende des ersten Jahres besteht in der Validierung der Module 1 und 2.

ENDGÜLTIGER MISSEFOLG

In den folgenden Fällen ist es nicht möglich, das Studium der Klassischen Philologie als Bereich I (120 ECTS-Punkte) fortzusetzen:

1. bei Nichtbestehen der Prüfung am Ende des ersten Jahres innerhalb der vorgesehenen Frist;
2. bei Nichtbestehen (nach zwei Versuchen) oder die Nicht-Validierung innerhalb der vorgesehenen vier Prüfungssessionen einer oder mehrerer der folgenden Unterrichtseinheiten:
 - a. Einführung in die Klassische Philologie
 - b. Geschichte der griechischen Literatur
 - c. Geschichte der lateinischen Literatur
 - d. Übungen Griechisch
 - e. Übungen Latein
 - f. Griechische Sprache
 - g. Lateinische Sprache
 - h. Griechisch-römische Mythologie

- i. Einführung in die Literatur der Spätantike
 - j. Selbständige vertiefte Lektüre in Griechisch
 - k. Selbständige vertiefte Lektüre in Latein
3. bei Überschreiten der Höchstdauer des Studiums, d.h. 18 Semester.

Im Falle des endgültigen Misserfolgs in einer der beiden Sprachen (Griechisch oder Latein), die dieses Studienprogramm im Bereich I ausmachen, bleiben die Studienprogramme des Bereichs II in der jeweils anderen Sprache (Griechische Sprache und Kultur oder Lateinische Sprache und Kultur) als Studienfächer zugänglich.

Noten der Module und Gesamtnote

Die Note eines Moduls besteht im Durchschnitt der Noten für die einzelnen benoteten Lehrveranstaltungen, die das Modul ausmachen.

Der Durchschnitt der 8 Module ist die Gesamtnote.

INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

1. Der vorliegende Studienplan tritt im Herbstsemester 2026 in Kraft.
2. Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2026 im Studienplan vom 1. September 2017 in Klassischer Philologie begonnen haben, können bis zum Beginn des Herbstsemesters 2026 in den vorliegenden Studienplan wechseln.
3. Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2026 im Studienplan vom 1. September 2017 in Klassischer Philologie begonnen haben, können ihr Studium gemäss dem alten Studienplan fortsetzen. Ab Herbstsemester 2029 unterliegen alle Studierenden dem vorliegenden Studienplan.
4. Die Modalitäten des Wechsels zum vorliegenden Studienplan werden vom/von der Studienberater/in auf der Basis der bisherigen Studienleistungen festgelegt.